

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **114 (1996)**

Heft 27/28

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tagungen

Natürliche Belüftung von Bürogebäuden

4.7.1996, 15 bis 17.45 Uhr, Sulzer Hochhaus, Neuwiesenstrasse 15, Winterthur

Das von der EU finanzierte Natvent-Projekt hat die Überwindung der technischen Barrieren für den Einsatz von natürlichen Niedrigenergie-Lüftungssystemen in Bürogebäuden zum Ziel. Im Rahmen des halbjährlichen Treffens der Projektgruppe organisiert Sulzer Infra Lab AG ein Forum zum Thema «Natürliche Belüftung von Bürogebäuden». Die neun Partner des Projektes stammen aus staatlichen Forschungsinstitutionen, technischen Hochschulen und der Industrie in sieben nord- und mitteleuropäischen Ländern.

Programm: Vertreter der Natvent-Gruppe (Prof. E. Perent, Dr. P. Kofod) stellen das Prinzip der natürlichen Lüftung und das Ziel des Projektes vor. Pro-Referat: Architekt Rolf Lämpf: Entwurf und Energie am Beispiel des Leonardos in Zürich. Contra-Referat: Prof. Bruno Keller: Natürliche Lüftung – einige kritische Anmerkungen. Diskussion im Forum.

Um umgehende Anmeldung wird gebeten (Eintritt frei):

Sulzer Infra Lab AG, 8401 Winterthur, Tel. 052/262 47 47, Fax 052/262 00 02.

Weiterbildung

Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer

Während des Sommersemesters 1996 bietet das Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (Nadel) an der ETH Zürich Weiterbildungskurse an, die sowohl Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Nachdiplomstudiums als auch Fachkräften aus der Entwicklungszusammenarbeit und verwandten Bereichen offenstehen. Das Programm ist auf drei thematische Schwerpunkte ausgerichtet.

In den programm- und projektorientierten Kursen werden Planung, Organisation, Monitoring und Evaluation von Entwicklungsvorhaben auf Projekt- und Programmebene behandelt, ergänzt durch einen Kurs über lokales Wissen. In den politikorientierten Kursen widmet sich das Nadel wirtschaftlichen und institutionellen Reformen und befasst sich mit der zunehmenden Vernetzung von Nicht-Regierungsorganisationen. Die fachvertiefenden Kurse dieses Semesters konzentrieren sich auf Konflikte und Lösungsansätze im Umgang mit Wald und Baum in der ländlichen Entwicklung und Fragen der Ernährung und Lebensmittelverarbeitung in Entwicklungsländern.

Anmeldunterlagen: Nadel-Sekretariat, ETH Zentrum, 8092 Zürich.

Neuer Lehrgang «Baubiologie/Bauökologie»

Immer mehr private und öffentliche Auftraggeber möchten, dass ihre Gebäude mit umweltverträglichen Materialien gebaut und dass auf gesundheitsgefährdende Bauweisen verzichtet wird. Dies aber verlangt Wissen. Mit dem neu konzipierten Lehrgang Baubiologie/Bauökologie möchte das Institut für Baubiologie SIB diese Lücke im Ausbildungsangebot schliessen.

Der Lehrgang ist in das Biga-Pilotprojekt «Weiterbildung im Baukastensystem» eingebunden. Die erwachsenengerechte, berufsbegleitende Ausbildung ist in acht Module zu 40 bis 60 Stunden Lernzeit aufgeteilt. Die Module, die auch einzeln besucht werden können, tragen ein Biga-Label und sollen in Zukunft auch im Rahmen anderer Ausbildungen anerkannt werden. Thematische Schwerpunkte sind: Siedlungsökologie, baubiologisch/bauökologische Architektur, Bauphysik, Baustoffwahl, Haustechnik, Innenausbau sowie Gesundheit im Innenraum. Pro Modul sind zwei Kurstage zu besuchen, die aus Lektionen, praktischen Übungen, Besichtigungen, Präsentationen und Workshops bestehen.

Unterlagen:

Institut für Baubiologie SIB, Dubsstrasse 33, 8005 Zürich, Tel. 01/463 48 46, von 9 bis 12 Uhr, Fax 01/463 48 49.

Projektmanagement/QM

Die Firma Brandenberger + Ruosch AG, Management-Berater, befasst sich seit mehr als 30 Jahren mit der Beratung von privaten und öffentlichen Unternehmen und Investoren. Daneben bietet das Unternehmen alljährlich ein Programm von öffentlichen Seminaren. Bis Ende 1996 finden in Dietikon ZH, Luzern, Bern und Lausanne eine ganze Reihe Kurse statt. Sie umfassen die Gebiete Projektmanagement, Qualitätsmanagement und Unternehmensentwicklung.

Programm:

Brandenberger + Ruosch AG, Industriest. 24, 8305 Dietikon, Tel. 01/805 47 77, Fax 01/805 47 78

Ausstellungen

Film-Architektur

Bis 8.9.1996, Deutsches Filmmuseum und Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt/Main

Das Deutsche Filmmuseum und das Deutsche Architekturmuseum in Frankfurt am Main präsentieren gemeinsam die Ausstellung «Film-Architektur». Set Designs von «Metropolis» bis «Blade Runner», ein bislang einmaliges Arrangement von Originalen aus Archiven und von Privatsammlern in Europa und den USA. Der Kern der Schau wurde von Prof. Dr. Dietrich

Neumann für die Brown University, Providence, konzipiert. Die beiden Frankfurter Museen erweitern die Ausstellung mit Exponaten aus ihren jeweiligen Sammlungen, darunter so spektakuläre Neuzugänge wie die jüngst vom Deutschen Filmmuseum erworbenen Filmskizzen des Architekten Hans Poelzig zu dem Stummfilmklassiker «Der Golem, wie er in die Welt kam» (1920) sowie filmrelevante Architekturzeichnungen aus den Beständen des Deutschen Architektur Museums.

Zusätzliche Recherchen erbrachten darüber hinaus weitere Originale zu den einzelnen Filmen aus Archiven, wie zum Beispiel der Cinémathèque française. Auch inhaltlich finden Ergänzungen statt, zum Beispiel mit Filmprojekten von Architekten der zwanziger Jahre. Die rund 200 hochkarätigen Exponate – Pläne, Skizzen, Entwürfe, Modelle «Matte Paintings» und Photos – decken mehr als sieben Jahrzehnte Film- und Architekturgeschichte ab. Dadurch ergibt sich ein konzipierter historischer Überblick, der bis in die Gegenwart reicht. Die Originale besitzen durchwegs künstlerischen Eigenwert. Daneben lässt sich an den einzelnen Entwurfsstadien und durch die Kombination mit den entsprechenden Filmausschnitten nachvollziehen, wie filmarchitektonische Ideen entstehen, präzisiert und schliesslich im Set Design verwirklicht werden.

Weitere Informationen:

Deutsches Architektur-Museum, Schaumainkai 43, D-60569 Frankfurt/Main, Tel. 0049/69 212 384 71, Fax 0049/69 212 377 21.

Patrick Devanthery & Inès Lamunière

Bis 28.7.1996, Architekturgalerie Luzern

Die Architekten Devanthery & Lamunière sind wichtige Vertreter der aktuellen Schweizer Architektur aus der Romandie. Sie vertreten eine klare und rationale Architektur mit präzise definierten Elementen und Texturen; es sind qualitativ hochwertige Bauten von schlichter Eleganz und, basierend auf einer genauen Analyse, hohem städtebaulichem und ortsbestimmendem Wert.

Obwohl die Bauten von Devanthery & Lamunière schon häufig publiziert wurden und in der Fachwelt ein breites Interesse besteht, handelt es sich um eine erstmalige Präsentation in der Deutschschweiz. Damit besteht Gelegenheit, einem breiteren, interessierten Publikum einen in der deutschen Schweiz bisher noch wenig gezeigten Teil des schweizerischen Architekturschaffens vorzustellen. (Weitere Informationen: Telefon 041/420 20 82)

Wohnen und Arbeiten rund um den Bodensee

Bis 25.8.1996, Forum Union, Unionstrasse 9, Goldach-St. Gallen

Die Architekturabteilung der Interkantonalen Ingenieurschule St. Gallen zeigt eine Ausstellung zum Themenkreis «Wohnen und Wohnen-Arbeiten rund um den Bodensee» (nähere Informationen Tel. 071/226 87 50).

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (ASIC)

Redaktion

Alois Schwager, Dr. phil. I, Chefredaktor
Inge Beckel, dipl. Arch. ETH
Martin Grether, dipl. Bauing. ETH/SIA
Brigitte Honegger, Architektin
Richard Liechti, Abschlussredaktor

Redaktionsanschrift:
Rüdigerstrasse 11, Postfach 630, 8021 Zürich
Tel. 01/201 55 36, Fax 01/201 63 77

Korrespondenten

Matthias Ackermann, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA (Städtebau)
Thomas Glatthard, dipl. Kulturing. ETH/SIA (Raumplanung,
Umwelt)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Daniel Trümpler, Dr. iur. Rechtsanwalt (Privatrecht)

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe.
Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWST	Fr. 235.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, ASIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld,
Telefon 052 / 725 57 86

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Postcheck -Schweizer Ingenieur und Architekt-: 80-6110-6 Zürich

Anzeigen: IVA AG für Internationale Werbung

	Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
	Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 23	Via Pico 28
	8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Cassarate
	Tel. 01 / 251 24 50	Tel. 021 / 647 72 72	Tel. 091 / 972 87 34
	Fax 01 / 251 27 41	Fax 021 / 647 02 80	Fax 091 / 972 45 65

Satz + Druck

Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 / 725 55 11

Ingénieurs et architectes suisses (IAS)

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 / 693 20 98, Fax 021 / 693 20 84

Abonnemente:

	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWST	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST	

SIA-Generalsekretariat

Selnaustrasse 16, Postfach, 8039 Zürich
Tel. 01 / 283 15 15, Fax 01 / 201 63 35
SIA-Normen und -Dokumentationen: Tel. 01 / 283 15 60

OEKO HOLZ MASSIV PLATTE

★★★★★
Veredelte Natur für gehobene Ansprüche

CH-Buche-Massivholzplatten englisch verleimt

Maße: 4,60 m x 1,25 m x 22 mm / 4,60 m x 0,63 m x 45 mm

Anwendung: Möbel, Treppentritte und Treppenwangen, Küchen- und Schrankfronten, Tische, Tablare, Decken, Trennwände usw.

Hersteller: SIG-Holzwerk Rafz Tel. 01 / 869 10 23 Fax 01 / 869 22 32

BFL-MASTIX®

Fugenbänder für die Wasserdichtung
von festen und beweglichen Fugen
in Betonbauten

Qualitätssystem
SQS
ISO 9001/EN 29001
Reg. Nr. 12396-01

mastix sa

Route A. Fauquez 28 CH 1018 Lausanne
Tél. 021/648 29 49 Fax 021/648 31 72

ESTAB für Windows

Können techn. Programme nicht benutzerfreundlich sein?

ESTAB für Windows rechnet beliebige ebene Stabwerke mit beliebigen Lasten und beliebigen Grenzwertbildungen. Eingebaut sind viele graph. Kontrollen, Profilbibliotheken und eine Benutzerführung ganz «windowlike».

ESTAB für Windows kostet für das ganze Büro nur **Fr. 980.-**, die Demo für 30 Tage ohne jede Einschränkung **nur Fr. 39.-**

Rony Dahinden, Ingenieur + Software AG, 8370 Sirnach
Tel.: 071 969 49 49, Fax: 071/969 49 45

? ÜBERLASTET ?
? ENGPASS ?

kompetenter dipl. Baumeister

(gelernter Hochbauzeichner)

steht für kurz- oder langfristige Einsätze mit seinen langjährigen Erfahrungen als Bauleiter in Unternehmung und GU **freiberuflich zur Verfügung.**

Anruf oder Fax genügt!
Telefon 01/830 16 10, Fax 01/830 41 93

S

telleninserate im
Schweizer Ingenieur und Architekt
werden vom aktiven
Teil des Berufsstandes
gelesen!